

STANDPUNKT

## Flughafen wächst - der Fluglärm auch

**D**as jährliche Passagierwachstum von mehr als 10 Prozent freut den Direktor des Euro-Airports (EAP), Jürg Rämi. Aber die Anwohner sind besorgt. In Allschwil hat sich 2014 der Fluglärm zwischen 23 Uhr und Mitternacht verdoppelt, in Basel-Neubad und Binningen hat er um 50 Prozent zugenommen. Der Anstieg des Fluglärms in Allschwil um 10 De-



VON MADELEINE GÖSCHKE

### Eine Nachtflugsperrung wie in Zürich zieht am EAP keinen Passagierverlust nach sich.

zibel (dB) entspricht für das menschliche Ohr einer Verdoppelung. In Allschwil-Dorf ist die Zahl der Überflüge mit mehr als 70 Dezibel zwischen 22 Uhr und 6 Uhr von 240 im Jahr 2013 auf 555 im Jahr 2014 gestiegen. In Neuallschwil stieg diese Zahl von 365 auf 627. Dies zeigen die Resultate der Messstation des Schutzverbandes.

Überflüge mit mehr als 70 dB reissen bei offenem Fenster fast alle aus dem Schlaf. Mit einem Durchschnittswert von 47,9 dB für die Stunde von 23 bis 24 Uhr liegt der Lärmpegel nur 2,1 Dezibel unter dem Grenzwert von 50 dB. Falls der Lärm im laufenden Jahr nur um ein Viertel des letztjährigen Anstiegs zunimmt, so ist der gesetzliche Grenzwert überschritten. Mit dem für 2015 geplanten Wachstum scheint dies unvermeidlich. Fluglärm zwischen 22 und 24 Uhr schadet der Lebensqualität, Gesundheit und Volkswirtschaft am meisten. Weltweit erhalten deshalb Lärmergebnisse in dieser Zeit einen Zuschlag von 10 Dezibel. Der ursächliche Zusammenhang zwischen Fluglärm und Herzkreislauferkrankungen wird in der Wissenschaft anerkannt und ist auch für die Schweiz belegt.

Eigentumswohnungen verlieren mit jedem Dezibel oberhalb eines mittleren Lärmpegels von 50 Dezibel am Tag 1,2 Prozent an Wert. Dies besagt eine Studie der Zürcher Kantonalbank anhand von 8000 Handänderungen. In Allschwil beträgt der mittlere Schallpegel tagsüber 55 Dezibel, der Wertverlust demnach 6 Prozent. Deutlich höher sind die Verluste bei Fluglärm zwischen 21 und 24 Uhr, und davon haben wir besonders viel.

Der EAP und die Regierungen beider Basel behaupten, die seit 2013 geltende Taxerhöhung für Nachtflüge werde den Fluglärm reduzieren; eine Verlängerung der Nachtflugsperrung von 24 bis 5 Uhr auf 23.30 bis 6 Uhr wie in Zürich sei deshalb unnötig. Stattdessen hat der Nachtfluglärm am EAP massiv zugenommen. Die Nachttaxerhöhung als Alternative zur Verlängerung der Nachtflugsperrung ist somit erledigt. Deshalb brauchen wir die gleiche Nachtflugsperrung wie in Zürich. Dadurch entstünde gemäss einer Studie des EAP kein Passagierverlust. Der vom EAP vorgeschobene Wegzug von Expressfrachtfirmen fände ebenfalls nicht statt, so ein Fedex-Vertreter. Wohin auch? An allen umliegenden Flughäfen gelten längere Nachtflugsperrungen.

Der Nationalrat hat im März eine parlamentarische Initiative zur Verlängerung der Nachtflugsperrung in Basel abgelehnt. Dies «dank» der erfundenen Behauptung, die Initiative verlange eine längere Nachtflugsperrung als in Zürich. Nach der massiven Zunahme des Fluglärms zwischen 23 und 24 Uhr sieht sich der Schutzverband in der Forderung einer Nachtflugruhe ab 23 Uhr bestätigt. Wir haben Herrn Rämi für den 16. Juni zu einer Aussprache nach Allschwil eingeladen.

**Madeleine Göschke** ist Präsidentin des Flughafenschutzverbandes.